

# Filder Zeitung

## Vaihingen & Möhringen

Dienstag, 23. Mai 2017

### Freude an der eigenen Verantwortung

**Möhringen** An der Anne-Frank-Schule wurden die Schüler der achten Klassen für ihr Engagement geehrt. *Von Christoph Kutzer*

Das Projekt Top SE (Soziales Engagement) ist inzwischen aus dem Bildungsplan verschwunden. Die Anne-Frank-Real- und Gemeinschaftsschule hat es dennoch auch in diesem Jahr fortgeführt – mit großem Erfolg. „Es war schon in den vergangenen Jahren gut“, blickt Jochen Weiß vom Kindersportverein (Kiss) zurück. „Diesmal waren die Jugendlichen aber besonders zuverlässig und engagiert. Sie waren ausgesprochen offen, auch den kleineren Kindern gegenüber.“

78 Schüler der Jahrgangsstufe 8 haben sich ehrenamtlich eingebracht: beim DRK, als Schülermentoren, bei der Betreuung älterer Menschen oder in Sportvereinen. Am Montag wurden die Projektteilnehmer von Bezirksvorsteherin Evelyn Weis mit Urkunden ausgezeichnet. Sie verwies auf die besondere Bedeutung des Ehrenamts in den verschiede-

nen Bereichen. „Ihr könnt stolz darauf sein, dass Ihr das durchgehalten habt“, betonte sie. „Nehmt die Erfahrungen mit und tragt sie in die Gesellschaft hinein.“

Jonas (13) hat die Arbeit von Kiss an der Riedseeschule unterstützt. Seine Schwester hatte dort im Zuge von Top SE bereits gute Erfahrungen gemacht, daher brachte er selbst den Vorschlag ein, seine 30 ehrenamtlichen Stunden an der Möhringer

**„Die Jugendlichen wollen gemeinsam in einer Institution aktiv werden und kümmern sich dann auch darum.“**

Anja Gerner,  
Lehrerin

Grundschule zu verbringen. Sein Klassenkamerad Florentin (14) schloss sich an. Beide sind so begeistert von ihrer Tätigkeit, dass sie auch nach Projektende weitermachen werden.

Etwa ein Drittel der Klasse habe eigene Ideen gehabt, wo sie mitarbeiten wollten, sagt Klassenlehrerin Stefanie Schuchter. Bei ihrer Kollegin Anja Gerner gab es sogar noch mehr Eigeninitiative. „Oft hat das mit Freundschaften zu tun. Die

Jugendlichen wollen gemeinsam in einer Institution aktiv werden und kümmern sich dann auch darum“, erklärt sie. Die Schule hilft bei der Organisation, vermittelt Angebote wie einen Projekttag, an dem die Achtklässler mehr über Sozialkompetenz oder den Umgang mit Erwachsenen lernen, und sichert die Ergebnisse in Form eines Portfolios, das Erlebnisse und Ein-

drücke festhält. Mehr als 2300 Stunden ehrenamtlicher Arbeit sind 2017 zusammengekommen. „Von diesem Einsatz profitieren auch die Jugendlichen selbst“, sagt Konrektor Ulrich Mittnacht. „Sie merken, dass sie etwas können und entdecken den Spaß an verantwortungsvollen Aufgaben.“

Die Neuauflage des Projekts im kommenden Jahr ist bereits beschlossen.



Konrektor Ulrich Mittnacht und Bezirksvorsteherin Evelyn Weis zeichnen die Projektteilnehmer mit Urkunden aus.

Foto: Christoph Kutzer